Nachhaltiges Bauen

Wirtschaft Bundestagskandidaten der CSU tauschen sich mit Rudolf Hörmann über die Baubranche aus

Buchloe Der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) und CSU-Spitzenkandidat für Bayern Alexander Dobrindt waren zu Gast bei der Firma Hörmann in Buchloe. Am Austausch nahm auch die Ostallgäuer Landrätin Maria Rita Zinnecker (CSU) teil. Im Mittelpunkt stand der Strukturwandel in der Baubranche und die damit verbundenen Herausforderungen.

Geschäftsführer Rudolf Hörmann und Sohn Michael Hörmann führten die Gäste über das Betriebsgelände. Der Hallenbauer aus dem Allgäu, mit über 60-jähriger Erfahrung im Agrar- und Gewerbebau, hat sich auf Gebäude aus Holz, Stahl und Hybrid-Bauweise in Verbindung mit Fotovoltaik spezialisiert.

Anschließend tauschten sich die Gesprächsteilnehmer zum Thema Nachhaltigkeit beim Bauen aus. Zur Sprache kamen dabei Herausforderungen für die Baubranche wie Rohstoffknappheit und Preissteigerungen. Dobrindt teilte mit, dass die Bayerischen Staatsforsten auf Bitte der CSU ihren Holzeinschlag erhöht und explizit an regionale Sägereien geliefert haben. Wie Hörmann bestätigte, habe dies im Holz-Bereich bereits erste Entlastungen gebracht. Zu Fotovoltaikanlagen gab Hör-

mann den Abgeordneten Anregungen mit auf den Weg. Viele Vorzüge brächte die marktwirtschaftliche Weitergabe der tatsächlichen

Nach der Betriebsführung sprachen (von links) Michael Hörmann, Landrätin Maria Rita Zinnecker, Rudolf Hörmann, CSU-Ortsvorsitzender Franz Nusser, Bayerns Spitzenkandidat Alexander Dobrindt und der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (rechts im Bild) über Herausforderungen der Baubranche.

Foto: Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG

Strompreise. Dadurch würde sich das Verbrauchsverhalten anpassen, sagt Hörmann. "Hinzu kommt die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Speichertechnologien. Denn die Stromspeichertechnologie ist ausschlaggebend, wenn es darum geht, den notwendigen Übergang zu erneuerbaren Energien zu schaffen", schlug er vor.

"Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben und die großen Herausforderungen der Gegenwart. Dies zieht sich durch alle Branchen", betonte Stracke. Ziel sei es, klimaneutrales Industrieland zu werden mit zukunftsfähigen Arbeitsplätzen und einem starken sozialen Zusammenhalt. "Dafür wollen wir in den nächsten Jahren die entscheidenden Schritte tun", sagte der Abgeordnete. "Wir setzen auf die klare Wachstumsstrategie, und die geht nur mit Entlastungen", stellte Dobrindt klar. (sto)